

**Sehr geehrte Frau Direktorin!
Sehr geehrter Herr Direktor!
Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Schülerinnen und Schüler!**

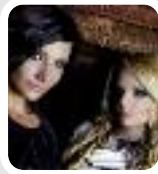
Die Schule ist Lebensraum und Arbeitsraum für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer und natürlich auch die Eltern. Dieses Miteinander gelingt dort am besten, wo alles fair abläuft und wo man respektvoll miteinander umgeht. „Faire Schule“ unterstützt und fördert die Leistungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern, die sich in Projekten für Fairness einsetzen. Der große Erfolg von „Faire Schule“ zeigt, wie wichtig und lohnenswert es ist, dass wir uns gemeinsam für eine faire Schule stark machen.

Zum vierten Mal lädt das Unterrichtsministerium alle Schulpartner ein, ihre Fairness-Projekte einzureichen. Mit der neuen Kategorie „Verhaltensvereinbarungen“ zeichnen wir vorbildliche Übereinkünfte zwischen den Schulpartnern aus. Kreative und innovative Zugänge sind im „Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation 2009“, ein zusätzliches Bewertungskriterium der Jury – was aber natürlich die Gewinnchancen von Projekten mit anderen Bezügen nicht mindert!

Auf die Siegerprojekte von „Faire Schule“ warten wertvolle Preise und viel öffentliche Anerkennung. Zeigen wir, dass sich Fairness für alle auszahlt!

Claudia Schmied

Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur



„Fairness und Toleranz sind für jedes Team wichtig, ob in der Schule oder für uns als Band. Sie helfen, einander besser zu verstehen und miteinander zu wachsen.“
Luttenberger*Klug, Pop-Band



„Es ist schön, mit Unterschieden zu leben und Sport zu betreiben – diese Vielfalt bereichert unser Leben! Fair play gilt aber nicht nur im Sport, sondern in allen Lebensbereichen – vor allem in der Schule!“
Andrea Scherney, Leichtathletin



„Fairness ist ein anständiges Verhalten – eine gerechte, ehrliche Haltung ändern gegenüber. Was beim Sport schon lange gilt, soll auch im Leben für unsere Freunde und Mitmenschen gelten. Damit „Fairness Schule macht“.“
Robert Steiner, ORF-Moderator

Mit dem Fairness Award werden Projekte und Initiativen, die sich nachhaltig für Partnerschaftlichkeit, Fairness und Respekt an Österreichs Schulen einsetzen, unterstützt.

„Faire Schule“

- ▶ zeigt auf, was man für eine „faire Schule“ tun kann und welche Projekte es bereits jetzt gibt
- ▶ berät alle Schulpartner bei der Umsetzung von Projekten
- ▶ stärkt die Verantwortung der Schulpartner füreinander
- ▶ sensibilisiert alle Beteiligten für die wachsende Bedeutung von Fairness im Lebensraum Schule.

**Infos und Tipps:
www.faireschule.at**

Mit freundlicher
Unterstützung von



Die Presse



Fairness zahlt sich aus!

**Der Wettbewerb
Die Kategorien
Die Preise**

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Schulpartner vereinbaren Verhalten

Gemeinsam gestalten Schulpartner das Schulleben. Vereinbarungen und ihr Einhalten sind ein wichtiger Schritt, um gemeinsame Verantwortung sichtbar zu machen:

- ▶ Verhaltensvereinbarungen stärken die Schulpartnerschaft
- ▶ Verhaltensvereinbarungen fördern ein faires Miteinander an der Schule
- ▶ Verhaltensvereinbarungen leisten einen zentralen Beitrag zur Gewaltprävention

Informationen zum Thema

Verhaltensvereinbarungen: www.faireschule.at

Kreativität und Innovation: Das bringt uns alle weiter!

2009 ist das Europäische Jahr der Kreativität und Innovation. Ziel der EU ist ein innovations- und kreativitätsfreundliches Umfeld. Es geht um bessere Problemlösungsfähigkeit und die praktische Anwendung von Wissen und Ideen. Beim Fairness Award 2009 sind Kreativität und Innovation daher ein zusätzliches Entscheidungskriterium. Schulpartner, die besonders kreativ und innovativ sind, sollten ihre Projekte unbedingt für den Fairness Award 2009 einreichen.

Informationen zum Thema Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation: www.kreativinnovativog.at

Fairness-Checkliste: Was macht die Schule fairer?

Was lässt sich an der Schule für mehr Fairness und Partnerschaftlichkeit tun? Die nachfolgende Checkliste hilft beim Entwickeln von Projektideen und Projektthemen:

- ▶ Was kann man tun, um Soziales Lernen zu fördern?
- ▶ Wird an der Schule Mediation gefördert bzw. angeboten?
- ▶ Sind gleichaltrige „peers“ in Konfliktlösungsmodelle eingebunden?
- ▶ Wie werden Konfliktpotenziale identifiziert und beobachtet?
- ▶ Was wird für Politische Bildung getan?
- ▶ Wie werden die unterschiedlichen Bedürfnisse von Mädchen und Burschen im Lebensraum Schule berücksichtigt?
- ▶ Was wird zur Stärkung der Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern getan?
- ▶ Werden kreative und innovative Zugänge, Strategien und Methoden eingesetzt?

Konkrete Beispiele und viele praktische Informationen für Ihr Projekt finden Sie auf www.faireschule.at und www.weissefeder.at



Fairness vor den Vorhang!

Als sichtbares Zeichen, dass sich Fairness an der Schule für alle Beteiligten auszahlt, prämiiert das Unterrichtsministerium gemeinsame Fairness-Projekte von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern in drei Alterskategorien:

- ▶ 6 bis 10 Jahre (1. Platz: 1.500,- Euro, 2. Platz 1.000,- Euro, 3. Platz: 500,- Euro)
- ▶ 11 bis 14 Jahre (1. Platz: 1.500,- Euro, 2. Platz 1.000,- Euro, 3. Platz: 500,- Euro)
- ▶ 15 bis 19 Jahre (1. Platz: 1.500,- Euro, 2. Platz 1.000,- Euro, 3. Platz: 500,- Euro)

Darüber hinaus werden vorbildliche Verhaltensvereinbarungen ausgezeichnet. In der neuen Kategorie „Verhaltensvereinbarungen“ werden Siegerprojekte prämiert:

- ▶ je Alterskategorie 1.500,- Euro

Wichtig: Die Jury berücksichtigt bei der Bewertung nicht nur Nachhaltigkeit, Innovation, pädagogisches Konzept und Ökonomie des Projekts. Auch die Einbindung aller Schulpartner ist ein zentrales Bewertungskriterium! Zusätzliche Kriterien sind heuer Kreativität und Innovation.

Ende der Anmeldefrist für alle Einreichungen ist der **17. Juli 2009**. Die Verleihung des Fairness Awards 2009 findet im Herbst 2009 statt.

Alle Informationen zur Online-Einreichung finden Sie unter www.faireschule.at